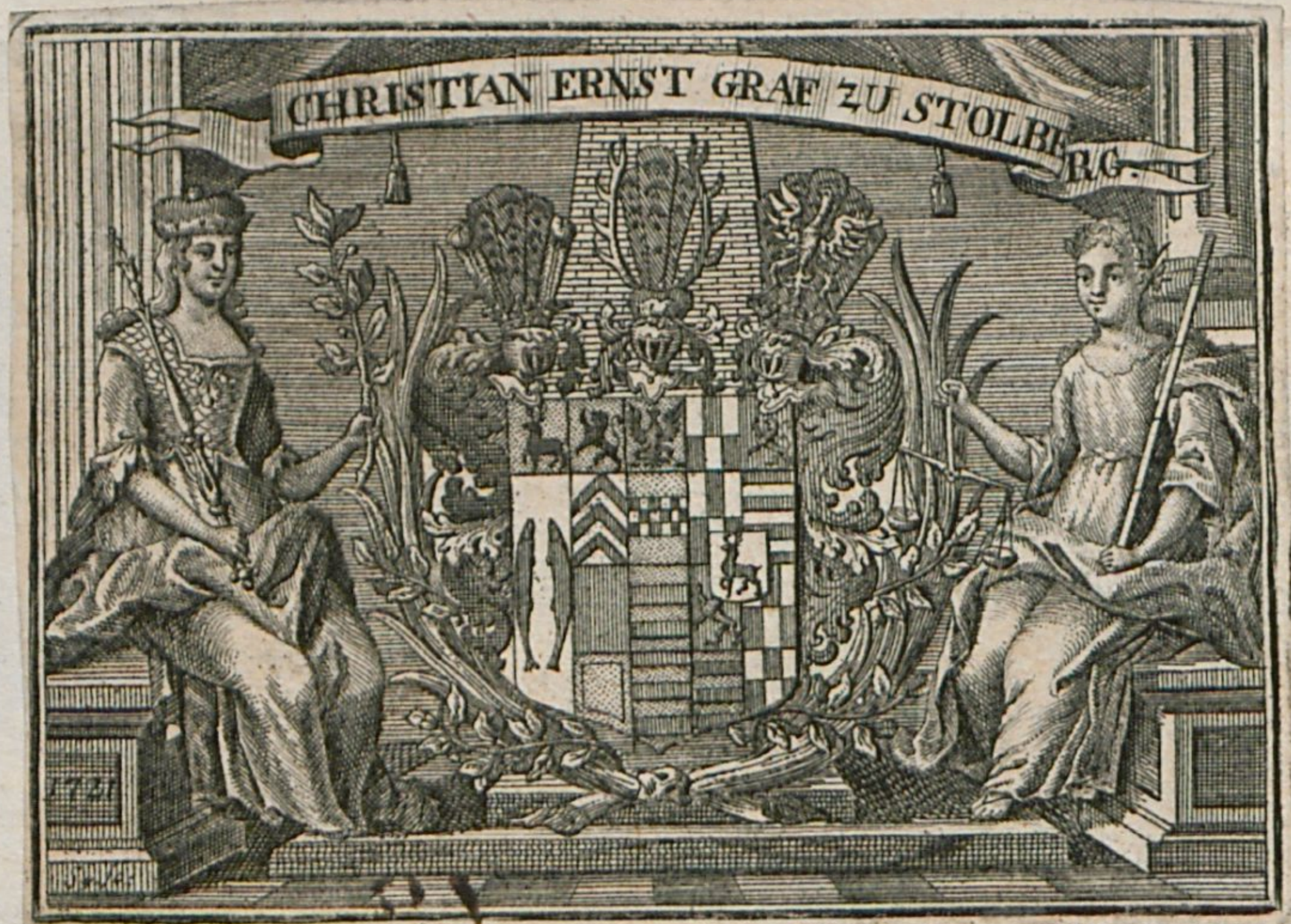


40071
W



1. anzeige eines Kayser Carl des 6ten 1530
in Pilsen in augsburg abgesetzt.
2. Oration Kayser Carl des 6ten an die
wiss. Sände in anno 1530.
3. auszug der Artikel vom Reichstag
zu Speyer 1527.
4. Kayser Carl des 6ten mandät zu
abthilung der secten, 1550.
5. rescript anavum Erasmus von Rotterdam
an Cardinal. Comperum zu dem ort,
dass er nicht gutt dass der Kayser
die Lutherischen mit dem spinn
unfolgt, 1531.
6. Mayerburgische handlung aus
Meyer von Lützel 1529.





Ursach vnnnd hande
 delung / In der Keyserlichen Lob
 lichen vñ Christlichen Stadt Mey
 deburg / Lyn Christlich wesen vnd
 wandell belangende / Dornstages
 nach Margarethe / des . 14 . tages
 Julij. In dehn zweyen Kyrchspyl
 den. S. Joannis vnd S. Ulrichs /
 Durch dy Christlichenn gemeynen
 vnnnd vorsamlungen Offentlichen
 gehandelt vnd beschlossen
 Anno . 1527 .
Magdeburg

Am Donnerstage noch Margare
the /des 14 tages Julij / zu vij. zeygers schlegenn
vor mittage / Im 15 24 jare / nach vnsers eynigenn
Saligmachers Ihesu Christi menschwerdung / seynd
vorpoteth vnd zusamb gefordert Alle Cristgelaubis
ge Mansnamens / beyder pfarren / S Joannis vnd
S Ulrichs / Der Keyserlichen löblichen vnnnd Christ
lichen Stadt Maydeburgk / vnd ydes teyll ynn seynē
eyngeleybten kyrchspylt / mit zubahß vnd hynder sich
laßung / aller annemung ader vor achtung der perso
nen / hohen adder nydren standes / weltlicher vñ von
Gott vorordneter oberkeyt / nichts engegens adder
nachteyligs zubahdelen / In dem namen Gottis des
almechtigen ist erschynen Do selbest in grund recht
Gotlicher vnd ewigbestendiger heyliger schrift / Got
tis ehre vnd yrer Sehlen heyl vnd Saligkeyt vleys
siglichen Behertzet / Mit eyniger vnnnd schmerzlicher
Betrachtung des (in heyliger schrift) falchs vnd vn
gegrunten / ertichten / alleyn auff geytz gericht / vnd
pyß anher also lange zeyt / auß Gotlicher straff / vor
meynten vnnnd also erschrecklichen mißbrauchtem
Gottis dienstes / Do durch der rechtschaffene / in heyl
iger Gotlicher schrift alleyn gegrunter / vnnnd von
Gott gepothener Gottis dienst / Das ist / der eynige /
vor Gott gerecht adder fröm machende gelaub vnd
vortraw ihu Christum Ihesum / sampt allen seynen
früchten / auß safft vñ krafft / des eynigē waren weyn
stocks Ihesu Christi / durch die wirkende vnd reysß
machende wyrme vnnnd hyze / der brunstigen Christ
lichen vnnnd Gotlichen lybe / dem nechsten zu güt ers
wachsen / nicht alleyn vorseumet vnd vorachtet / sun
dern auch ganz vnd gar vnderdruckt ist wordenn /
Haben

Joan. xv

770
Haben der halben nicht forder als dy millichfangen
de kynder / mit vnbestendigem wynde der lere / durch
possheyt der menschen vnnnd Betrigerey / zu beschley- **Ephē. iij.**
chen vnd zu vorfuren / gewyget vñ vmbgetriben wol
lenn werden / Sundern als dy wircker der warheyt /
durch dy rechtschaffene liebe / zu der voreynigung d
heyligen / ins werck der dienstleistung / vnd zu auffria
chtung des leybs Christi / pñß das sie alle sampt eyns
ander Begegenen / zur eynigkeyt des gelaubens vnnnd
erckentnis des Sons Gottis / zu eyn volkomeinem
manne in maß des alders vñ volkomeinheit Christi /
der alleyn das eynige haupt ist Auß welchem d ganze
leyb vorkommet vnd verheftet / durch alle fugen vnnnd
gelenck / der dynstleistung / nach wyrckung in maß
eynes izlichen glydes / das do wirckt des leybes ers
wachsung zu der bessernng seyn selbst in der liebe
Zu welcher vnaussprechlichen genade Gottes / auß
lauterer mylden vnd genedigen barmhertzigkeyt wyr
alle geruffen / doch nicht alle durch den gelauben sein
komen / Sundern viel als dy vorechter vorworffen
seyn / Do von Gott durch den Propheten Abacuk ge **Abacuk i**
saget hat sprechende / Schauth auff in den heyden /
Sehet / vorwundert vnd entsetzet euch / Den ich will
ihn ewren tagen eyn werck thun / das yhr nicht gelaub
ben werdet / so man das euch wirt sagen / das selb
ge haben sie nicht alleyn / auß Gotlicher gabe / nicht
vorachtet / Sundern auch mitt hertzlicher dancksa
gung williglichen auffgenommen vnd yhm als eynem
warhaffigen Gott auff seyne zusage alleyn vortrau
wet / Das ehr seyn geseze ihn yhr hertze wolde schrey
ben / vnd ehr wolde yhr Gott / vnnnd sy solden seyn **Ziere xxxi.**
volck werden / vnd als eyn genediger Got vnd vater
yrer sunde nymmer mehr gedencfen / Auff das aber
A ij dy that

dy that mit dem namē vberēyn vñ zu sammē treff/
So haben sy all yhr Christlich vnd warhafftig geys-
stliche wesen vñ wandell/nach erforderung gotliche
willens (in heyliger vnd vnwanckender schryfft als
lenthalsen vorfasset) also auff zurichtē/vor mittels
gottlicher hülff/vnderstanden/ Das sie nicht alleyn/
Caller schmachrede vnd ergernis zuuorkommen yrer
hoffnung vnd gelaubens/eynem iden der do grundt
vnd rechen schafft fordert/inn senffmütigkeyt vñnd
forchte/zu thuen sich erbarlich erbitten/ Sundern
auch vor dem gestrengsten vnd aller ernestē/des jüng-
sten tages/gerichte/wider Sünd/todt/helle vnd teuf-
fell/in gegenwert/ des eynig gerechten vnd gerechts-
fertig machenden gottis/seynes gnedigen vñnd war-
hafftigen/in Christo Ihesu/gethaner zusage besten-
diglichen getröstet/vñnd ganz dor auff sich vortras-
wet vnd vorlassen wollen haben

¶ Dorumb dy Christliche vorsamlung vñ gemeys-
ne/der löblichen Stadt Maydeburgurgk nicht auff
menschliche wyß vnd vornufft gepawet/Sundern
auff Christum Ihesum vnd seyn heyliges wort vnd
götliches recht/allß auff dehn vnberweldigliche fels/
bestendiglichen gegründet/Wat dyse nachgeschribene
stück vnd Artickel eintrechriglichen gehandelt vñnd
beschlossen/vnd an den würdigen herren Heinrichen
Sthot Probst vñnd Capitell premonstratensis Or-
dens im Closter/genant/zu vnser lieben frawen/als
an den Obersten pfarrher (nach zwoy vorgewens
getaner ersüchung bey den vnder pfarrhern) zum
uberflus vnd dritten mahl/durch yhre verordnethe
vnd volmechtige anwalden vorgetragen/Mit ange-
heffter vleyßiger Beth vñ Beger/sulches in keyn wey-
ter nachlessigen vortzug/Sundern kürzlich/vñ auffß
aller erst

120
aller erst inß werck zu stellen / Vnd wölte vleyßiglis
chen ansehen vnd beherzen / das dyses vornemen / in
öffentlicher klarer / heller / heyliger schrift / vnd Göt
lichem gesetzten rechtenn (dem do nicht alleyn dy
weltlichen / vnd vormeynte geystliche / Keyserliche vñ
pebestliche rechte / sündere auch alle ding vñ ordenung
in hymnell hell vñ auff erden / vnderworffen seynd)
nicht alleyn wol gegründet / Sündere auch von Got
gepoten vñnd gefordert ist / Vormag auch woll / sich
selbest / vñ alle dy dor an hangen vñ sich darnach ris
chten / vortedingen hanthaben vñ beschützen / welche
dor über der prophet im Ersten psalm auch Salig
nennet / das sie yhren willen vnd wolgefallen in dem
gesetze Gottes / tag vñ nacht zu zemen sich üben vñ
gebrauchen Dyße vnd der gleychen vrsachen vrteyl
vnd rechte / sollen yhn vnd alle menschen (wollen sie
anders Christen seyn) genugsam bewegē / dysem vor
getragne handell vngewegret stat zugeben / Seyn sye
aber nicht Christen / alls sy warliche nicht geseyn mö
gen / pey welchen die wort Christi keyn stat mögen ha
ben / Ey so mögen sy auch nicht christliche Bischoff
pfarrher ader Sehsorger vñ hirthen seyn / do durch
sy auch rechtlich vñ mit augenscheyner that yres vor
meynten ampts gepürlichen seyn entsetzet / vñnd der
christlichen vorsamlung / sich mitt tüglichen hyrtenn
vnd Sehsorgern zu vorsorgen / alle gerechtigkeit ist
frey wider eyngereumet Nach dyser meynung sölte
ehr sich wissen vngewegert zu halten vñ zurichten /
Vorhoffen der halben / vñnd wissen auch vor war /
sülches wesens / thuns vnd wandels / vor Gott / vnd
allen warhafftigen christen menschen / guten redlichen
vnd ehrlichen fug zu haben vñ zubehalten / vnd von
allem argwon / ganz wol zuentschuldiget zu seyn /

2 iij Aber den

Joan. xv

Aber den argen vnd vngelaubigen/Kan vnd mag nis
chtes/den yhr arge vnd vngelaubige vornehmen/ge
lobet vnd vor gut angesehen werden/welchen sy key
nerley weyße gedencken hyr mitt zu wylfaren.

Artickell und beschlusze an den

W. h. Henricum Sthott vomn Schausen Probst
samt seynen Capittel/premonstratensis Ordens/in
Kloster/genant/zu vnser lieben frawen/in der Alden
Stadt/Als an den Obersten pharrher/Durch dy ver
ordnerten anwalden/beyder kyrchspild S Joannis
vnd S Vlrichs/mitt fleysfiger vnd vnuorsaglicher
Byth vnd Begehr vorgetragen.

Der Erste Artickell

Psalm. xxi

Marci. xvi

Das der wirdige h Probst/allt der oberste pfarr
her/wolde vnd solde/die ytzgenantē zwey kyrspild
mit sulchen tüglichen vnderpfarrhern vud Sehsors
gern besetzen vnd vorsorgen/welche das klare/reyne
vnd von allen vndynstlichen vnd hynderlichē pey les
ren Calls das feyne gold vñ silber) abgeleuterte Gotlis
che wort/vnd tröstliche ewangelium (welches alleyn
von Christo Ihesu dehn aposteln allen creaturen zu
predigen bevolhen ist) vleyfiglichen solden vorkun
digen/adder zuvorkundigen vorschaffen

Der ander Artickell

Das eynem yzlichen/der durch Gotliche genad/
sich in seynen gewissen/mit dem geseze Gottis / bes
rurht vnd gedrenget befindet/vnd durch dy ewange
lische Gotliche zusagung/. ihnn der entpfahung des
leybes vñ blutes des herren/vnther dem Sacramēt
des brodes vnd des weynes erinneret/ Seyn gewis
sen Begeth/zu trosten/styllen vnd zubefryden/Sol
len dy

len dy pfarrher vnd Sehsorger/nach Christi vnfers
erlösers außsagung (vnangesehen eynigerley mens Math. xxvj
schen gepoth) vnvorzoglichen vnnnd vngewegereth Mar. xiiij.
mitteylen vnd reychen/vnd mitt den andren schwach Lu. xxij.
gelaubigen/pyß zu weyterer sterckung / ihn gewons i Cori. xi
licher weyß/vnder eyner gestalt/zu wilfaren/ gedult

☞ Der dritte Artickell tragen

¶ Dy pfarrher vnd Sehsorger Sollen (in heyliger
vnd Gotlicher schrift) falsch ader vngegrunte/vnd
geldsuchtige myßbreuch der vormeynten vnnnd von
menschlichem guthduncken ertichten Gottis dynste
Calß do seyn/dy messe vor eyn opfer zugebrauchen/
vnd vor die sünde der thoden adder lebendigen men
schen genugzuthuen/dar auß auch geflossen/Votyß
heyligen adder Selhmessen/Vilgen/Ersten/Sybens
den/dreyßigsten vnd jargezeyten/vnd was der ges
leychen geldnerze/angel vnd stricke/ymmer mehr ges
seyn mögen)genzlichen abstellen vnd auff heben/als
dy aller lystigsten vnnnd schedligsten mittell/do durch
der eynige vor Got gerechtmachende gelaub vñ vor
traw/In Christum Ihesum/vñ dy Bruderliche chris
stliche lyß/eyn so lange zeyt vorgessen/ausgeleschet
vñ vortilget ist wordē/Darumb das wir Gottis wor
tē vnd seynem genedigen wyllen vnnnd wolgefallen
nicht ganz alleyn geuolget/sundern vorachtet vnnnd
vorlassen haben/Szo hat ehr vnß auch inn vnseren
eygenen vnd sündlichen sündleyn/nach vnfers eys
genen hertzens/gesichten/traymen vnd Betrugnyssen psalm. lxxx
so ganz erbermlichen lassen voryrren/als ethwann Esaie xxx.
den Kyndern von Israhel auch wider faren/vñ durch Hiere. xxiij.
dy Propheten zu vnser vnderweysung beschryben ist

☞ Der Vyrde Artickel

¶ Das dy pfarrher vnd Sehsorger das Sacramēt
der heyligen

Marci ix

Ecclesi. v

der heyligen tauffe/Alles das erste zeychen dehr eyns
leybunge christlicher gemeyne vnd vorsamlung/Mit
deutschen gewönllichen vnde vorstendigen wortenn
(So des ymandes begehrt) Sollen gebrauchen ader
zugebrauchen vorschaffen/Auff das dy gevatthern/
adder des kyndes pathen/sampt dehn vmbstendigen
hören vnd vornemen mögen/was sy vor das kynde
do selbst gelauben/vnd geloben/in welches gelaubens
krafft/der taube vnd stumme böse geyst/des kind
des Sehle/zu eyner behausung vnd wouung/dem
Gotlichen geyste/müste vorlassen/vnd so das selbige
kind zu vornüfftigen vnd mündigen Jaren keme/
des vorhafften vnd pflichtigen gelaubens vnd gelobens/
getreulichen erinneren vnd vormanen künden/
Do durch es mit vnvorsichtigen/törllichen vñ Got
mißuelligenn gelübten/wyder das erst gethane/vor
Gott/zu handelen mit nichte sych vnderstünde/all
yhn den vnchristlichen vnd meynedyigen geystlichen
vnd kloster gelübden/mit vordampnis so viel tausent
Sehlen/manch hundert jar/so erschrecklichenn
(geschehen ist)

¶ Auff dyse vorgeschrybene vnd mündlichen vor
getragene Artickell vnd stücke hath der W^z probst
vnder anderen vnd vyll weyter vorlauffenen wortenn
Das lob der Kayserlichen Stadt Maydeburg berüs
rende geanthwort vnd gesaget/Das zur zeyt löblich
cher gedechtnis Bischoff Ernst/were eyn legath von
Rom alhyr zu Maydeburg gewesen/vñ hette gesas
get vnd bezuget/Szo yrgent inn der ganzen chris
tenheyt/eyne Christliche berümpfte Stadt/seyn mös
chte/Szo were Maydeburg dy selbige/adder der sel
bigen eyne/von wegen der herlichen vnd treflichenn
schönen kyrchen/kloster vnd stifften/sampt der vns
sprechlichen

20
sprechlichen Gottis dynsten / das es / von rechts we-
gen / woll eyn Kleyne Rom möchte genennet werden /
vnd yhn nehme der halben nicht eyn wenig wunder /
das sie Keyser Othen seliger gedechtniß so rümlliche
that vnd kost / yhn zu grossen ehren vnd seligen dyn-
sten geschehen / also leichtlichen inn vorgessen gestel-
let hetten / vnd Von yhm sulche newerung / wider so
lange vnd löbliche gebreuche der Römischen kyrchen
auffzurichten dürfften begeren So konde vnd vors-
möchte ehr auch nichtes yhn dor innen gewylfaren /
den ehr müste ane wissen / wyllen vnd zulassung seys-
ner obersten / welchen ehr gehorsam zuleystern vors-
pflichtet were / nichtes erlauben / wyder nider zulegen
nach auff zurichten / das inn der Römischen kyrchen
nicht gebräuchlich noch gewönlich were / Denne ehr
wüste sich mitt dem worte Gottes wider dy selbigen
nicht zuvortedigen vnd beschutzen Ehr müste dor
zu auch bedencliche zeyt haben / dor innen ehr sich
mitt seynen obersten beradschlagen künde

I Dor auff ist yhm kurzlichen mitt der gleichenn
worten geantwortet / Das dy chrisiliche vorsams-
lung / der löblichen stadt Maydeburg / dyser vormeyn-
ten Gottis dynsten sich wenig / vor Gott / wuste zu
trösten / vnd kunden ader möchten der ehre wohl ges-
rathen vnd entzperen / ob sy gleich wider groß noch
Kleyne Rom vorgleychet würden / Sündern sy begern
vyhl lyber gute vnd frome Christen zu seyn vnd bes-
funden werden

I Das ehr aber dyß vornehmen eyne newerung nen-
net / Ist yhm d gleychen vorleget / Das yhr vormeyns-
ter Gottis dynst / gar vyhl newer ist / der das merer
teyll inwendig iij adder v. hundert jaren ist auff ges-
gangen vñ zu kressen komen Vnd das dyser igunde
B wider

i

ij

iii

iiii

v

Mat. xij.

wider angefangen / bey der Aposteln vnd Christi ge-
zeyten ist angeferet vnd gehalten worden / vnd dor-
nach durch menschenfündigen Gottis dienst von tage
zu tage / mehr vnd mehr vermehret / also lang pyß
d' reyne weytze des Gottliche wort durch denn vns
tüchtigen schwarzen radden menschlicher lere gantz
lichen ist vordrucket / dor innen der rechte grundgute
Gottis dienst gelernet vnd gepoten ist. Es gylt auch
pey dehm Christgeläubigen keyn lange gewonheit
etwas / Sündern alleyn Götlich wort vñ warheit /
Den tausent jar menschen thant vnd lügen / ist nye ey-
ne stunde adder augenblick / warheit gewesen /
Sündern d' geystlichen oberkeyt halben / welcher ehr-
gehorfam seyn müste / trüg dy rechte christliche kyr-
che adder gemeyne vorsamlung ganz keyne wyssen /
vnd ob man sy eyn zeytlang vnder dehm namen der
christlichen kyrcher vorleytet vñ vorfüret hette / wöla-
den sy / dy weyl mans nu besser weyß / Gott zu ehe-
ren vnd yhren Sehlen zu guth / nicht lenger gestatē /
Sy wüsten vñ erkenten auch keynen andren oberher-
ren / inn der waren geystlichkeyt / d' do über yhre Seh-
len vnd gewissen regyren möchte adder solde / Denn
Christum Ihesum alleyn mit seyn Gottliche wort
dehn sy vor yhr eyniges häupt / vnd sich vor seyne
glydmaß gelaubten vnd bekenten / Woldenn sy aber
Gottis dyner vnd schaffner ader aufsteyler seyner ges-
heimnisse seyn / als yhr tyttell vñ namen lautet / Alls
denne solden sy alls dye geordnetten glydmaß eynes
leybes gern von yhn erkennet vñ auffgenōmē werde
Vnd wü sy mit Gottes klaren reynen vnd lauterem
worten von yhn gespeysset würden / Szo wölden sy
wyderumb dy selbigen mit leyblicher notdorfft vnd
nahrung / dor an sich eyn christlich reychtumb benüge-
last /

last/wol vorsorgen/Vñ das also eyn leychnam durch
mancherley hantreychung eynes dem andren zu hülff
zukomen / in dehm eynigen haupt Christo Ihesu
in welchem alle ding yhre ankunfft vnd enthaltung
haben/Do von ehr auch eynige speyse der Sehlenn
entpfinge vnd möcht erwachsen vnd enthalte werde
Das sich aber auch der herr Probst mit dehm worte
Gottis nicht wiste zuuortedigen vñ beschützen/wes
re fast schrecklichen zu vor an von geystlichen leuten
vnd prelaten zu hören/dy weyll wyr doch auch wyd
der dy hellyschen kreffte do mit fechten vnd bestehē
müssen Aber der bedenklichen zeyt halben/Weyl
Keyn benanter/adder Jo dy sache alleyn weyter zu
vorhynderen/alzu langer termyn wurde vorgenom
men/welchen forder zuerfrecken dy anwalden vonn
der christlichen gemeyne keyn befehl entpfangen hats
Dy weyll dan der Christlichen gemeynen vor
samlung/auf Götlichem recht / gebürliche pflycht/
wyder von den ünnerstē/nach von den obersten pfar
hern wyderfahen möchte/Haben sy nach vylfaltig
er suchung/Gottliches geschrybenen rechtes vnd
heyliger schrift alleyn sich getroestet/ vñnd zu yhrer
christlichen freyheyte gegryffen/vñnd wy dan zu vor
kurglichen Zum Ersten dy Augustiner/vñ dornach
dy andren drey pfarren: S Jacobs/S Peters vñ S
Katherinen auch gethan hattē/Den vormeyntē pfar
rern vñ hyrten das Cantate wyderumb geleyget/Vñnd
nach inhalt Joan.am x als dy scheflen Christi der
dybe vñ morder stymme (dy do nicht zu der eynigē
thur Christum/dy schaff zu weydenn/Sünderen zu
schlachten vñ fressen/in den schaffstall Christi obenn
durch das dach hyneyn seind gestigē vñ gefallē)nicht
mehr gehorchē noch yhn zu volgē habē vorgenomē
Bij Sündern

i Timo. vi

Colocen. ij

ij

iiij

Joan. x

☞ Sündern wollen alleyn zuflucht haben / zu yrem ey-
 nigen rechten / heyligen / vnschuldigen / vnbefleckten /
 Hebre. viij. von den sündern / vber alle hymnell / abgcsünderten /
 Psam. 109 ewiglebenden / vnd mitt dem Götliche eyde bestettig
 tem aller höchsten pfarherren / Sehsorgern / Bischoff
 vnde Pabest Hebre. viij psalm. c. ix: Der do bey yhm
 vnd allen christglaubigen wonet / alle dy tage / pyß an
 das ende der werlet Mathei xxviij. Welcher auch als
 leyn ist eyn warer Gott / vnd mensch / Joann. i Eynn
 eyniger Sohn Gottis / inn welchem der Vater eynen
 wolgefallen hat / den wir als eynen rechten lehrma-
 ster hören sullen Matt. xvij / der sampt dehm Vater
 eynn ding ist Joann. x / der do nach der erfüllung der
 geyt / von eynem weyß geporen / ist vnder das geseze
 gethan / auff das ehr alle / dy vnder dem geseze warē
 Galla. iij. möchte erlösen Galla. iij: Der do vnß nicht mit vor-
 genglichem gold vnd silber / Sündern mitt seynem
 teweren vnd vnschuldigen bluth erkauffet vnd erlös-
 set hat i Petri i Der halben ehr auch zwischen Gott
 vnd allen menschen / der eynige mittler / peyde der er-
 lösung vnd der erwerbung ist / Welches keyner lautes-
 ren creaturen möglichen geseyn mag / Denn alle ding
 seynd durch vnd inn yhm geschaffen / vnd werden
 auch alle yn inn yhm enthalden. Colo. i / Inn welche
 wir alls dy glydmaß eynes leybes vor eynn ander zu
 i Corin. xij sorgen seyn vorpflichtet i Corin. xij. Vñ vor eynand
 Jacobi v. zu pythen / auff das wir alle salig werden Jacobi v.
 In welchem alle dy schezge der weyßheyt vñ wyssen
 Colo. ij. heyt vorporgen seynd / Colo. ij. vnd der do alleyn ist /
 allen gelaubigen / von Gott dy gemachte vnd gegebe-
 ne weyßheyt / gerechtigkeit (dy do vor Gott alleyn
 i Corin. i gylt) heyligkeit vnd erlösung i Corin. i In dem wyr
 Joann. xvi. alle befrydet seyn Joann. xvi / Der do ist / der eynige
 we g /

weg/warheytt vnd leben Joann. xiiij. Welchen recht
zu erkennen als eynen warhafftigen Gott sampt sey
nem hymliſchen vater/ist das ewige leben Bey dehm
vnd keynem andren /wollen vnnnd sollen/sy vnd alle
christglaubige hertzen/allſ bey yhren hauptman rit
terlichen wechren/vnd solden sy von seynen feynden
vnd wider parthen/geschendet vnd geblendet/gesto
cket vnd geplöcket geweldiglichen werden/In dehm
selbigen alleyne Sollen vnd wollen sy/vñ alle christ
glaubige leben vnd weben/sterben vnd vorderben/
vnd inn yhm/mittler tzeit/pyß an jungstē tag/schlas
ffen/rastē vñ ruhen/vñ nach erklerter auferstehung
dy ganze welt vrteylen vnd richten/vñ zu lezt mit
yhm hofyren vnd regyren /leben vnd schwebenn inn
ewigkēyt Amen.

In der halben/In ansehung vnd fleysſiger behert
zung/yhrer aller heylgſten gesagten vnd geschribenen
götliden rechten/vnd gerechtigkeiten/Noch dem ex
empell/inn gotlichen gnaden des erlauchtigſten Fur
sten vnd herren hern Josie des Königes Jude/Der do
nach lang vorporgenem/vnnnd nachmalß im schatz
kasten wider gefundenem vnd offentlichen gelesenen
götliden geseze /durch götliche vordryß vñ eyffer/
mit zu reyßung der kleyder seynes halses/ alle vom
Gott ungepotene vnd abgötische vormeynte Gots
ris dinstes Sytten vnd übung/nach inhalt götliche
gesezes zu grundt zerstoret vnd vordilget im xxij vñ
xxij c. des iij buches der Könige/Der gleychen auch
haben sy/inn igunder berürten schryfften vnd rechtē
nach widder vmb eröffnettē götlichen worte/ Alle
falsche vngedernüte eygenfündige vnnnd vormeynte
tempel dynste Sytten vnd übung/allſ vorgebliche/
vnüge vnd goglesterliche dinstē/also lang pyß zu ey

Bij nes

Joan. xiiij
Joan. xvij

i Tess. iij
i Corin. vi
i Corin. xv

nes tuglichen dyner Gottis vnd getrewen/seyner ges
heymniß außteylers ordentlicher vnd christlicher ers
welung/nydergeleget/vnnd nach ynhalt der schryfft
dy Ewangelsche messen des nebst nachuolgendenn
Sontag auffgericht. Verhoffen zu Gott/ yhr klar
öffentlich recht vnd gerechtigkeit/auch rechtiglichen
Deutro: xvj vnd Gotlichen eruolget vnd vorgenommen / **Deutro:**
xvj Sahl von nyemaud inn hemmell/hell adder auff
erden/vor vnrecht/gewaldfarig vnd vormessen ges
schazet/gehalten/nach zu wyderfechten vnderstan
den werden/Vnd halten auch vor vngeweyffelt/dz
dor innen weltlicher von Gott (zu straff vñ forcht
dehn pösen/ vnd zu lob dehn guten vnd frömen i
1 Petri ij Petri ij) vorordnetter oberkeit/kein eyngriff schme
lerung vnd abbruch sey vorgenommen/Sy seyn auch
dor vber erpötig/vnd alle zeit erpötig gewehst/ inn
rechten zymlichen gepürlichen pflichten vnnd herli
ckeyten yderman zu wilfharen vnd alle schuld vnnd
gepür zu leyssen/Geschoß dehm das geschöß/ Zoll
dehm der zoll gepürt/Forcht dem dy forcht gepürt
Wollen auch nymandes ychdes schuldig seyn/ denn
das sy sich vnder eynander alls dy brüder lyben zu
Roma. xiiij Romern am xiiij / Vnd haben dor vber/ zu gemeya
ner stadt pestem enthalte vnd gedeyen/yhrer weltlis
chen oberkeit (widder dy vresseler/betrüber vnd zu
storer pürgerlichen vnd gemeynen brüderlichen frye
des/dy selbenn ordentlichen zu straffen) mitt guth
leyß vnd leben bey zu stehen/Vñ wyder vmb dy ober
keit gegen dehn vndersten nichts anders dan mitt
recht vnd rechtlichen vorzunemen vñ zu gebrauchē
Vnd über das wort Gottes/do mitt seyn klarer auff
gang vorhyndert adder vordrucket möcht werden/
alls außwendig yhres gericht zwanges/nichtes vor
zunemen

zunemen / sich mitt der gemeyne eyntrechtiglichen vff
vnrörlichē zu haldē vnder eyndan vorwilliget
All hyr möchten wohl alle vnnütze lügenhaffrige vñ
schedliche lestermeüler sich durch yhren schentlichen
rachen / inn yhr vorgelte vnd gyffrige hertzen / hyn ein
schemen / vnd so yrgent eyn tröpfleyn guter ahrt inn
yhn were / dor vor beserben and entsetzen / Sy seynn
pfaffen adder mōnich / pūnticht adder graw / dy do so
vnchristliche lügen inn fremde lande vnd Stede dem
Göttlichen wort zu hon / spott vnd nachteyl / geschri
ben haben / Als solde dy ewangelische gemeyne sich
alhyr zu Maydeburg vber den Erbaren Radt entha
poret haben / vnd yhn seyner herlickeyt entpfremdet /
vnd ganz vordrucket / vnd mit den reychen dy güter
zu teylen sich gewaltiglich vnd standē haben / vñ also
eyne gemeyne rappuß machē wid alle christliche stas
tut vñ ordenung / vñ sunderlich wid s̄ Pau. zun Ro. Ro. am xij
ij. d̄ aller oberkeyt gehorsam zu leystē von christus
wegē geporē hat / d̄ gleichē s̄ Pe. in d̄ erstē epistel in iij e i Petri ij
Sy soldē der halbē dz ewangelum vñ tröstliche wort
Gottis pey yhn nicht lassen auffcomen vñ überhant
nehmen / auff das yhn nicht auch d̄ geleychen geschee /
Vnd ist dor zu lauth vñ ruchtbar / das ezliche maye
ster klügell dy ich zu dysser zeyt nicht nennen will /
des selbigen veterlichen / Ja vorrheterlichen rathes /
bereyt sich haben geflissen / vnd das selbige tröstliche
Göttliche wort / inn seyn krafft zu kōmen / mitt ges
walt zu vordrucken vnderstanden / Aber ich hoff zu
Gott / yhn sahl wyderfharen alls eynen der vber sich
hawet / dehm gemeyniglichen dy spene inn dy augē
fallen / Gott gebe das yhn nycht geschehe wy pharas
om / Sündern alls Paulo / Dan es ist faste schwehr vñ
harte / wid eynē starcken vñ vesten stachel zu treten
Vor war /

Act. ix

Vor war/vor war/sülche vorrheterische lestermeus
ler/mögens Gott vnd dem heyligen ewangelio woll
danckwissen /das es dy hertzen seyner gelaubigen/al
sso weych lynde/vnd mythsam gemachet habe/ Das
sye an guth leyß vnd Sehle zu yhrem erlydē grossen
schaden/solche grosse Gottis lesterung haben mögen
also lange gedulden vnd vortragen/vnd sy nicht lan
ges mit den zenen zu hundert thausent stückē zuris
sen/adder alls das worm mehl also kleyne zermalen
In wyhl sy Gott/vyleycht/zu eyner grösseren stra
ffe behalten/Aber das dy fromen durch sy bewerdt/
adder sy selbst bekert möchten werden/Gelaub sicher
lichen lyber mensch/hetten dysse widersacher auff yh
rem/also vyhl scheyn fug vnd vormögen/alls dy do
auff dehm ewangelischen teyle seynd/So lyssen sy in
aller weld nicht eynen leben/vnd gūnnetten yhm wyß
lustt wasser noch erdē dorynnen seyn leyß noch seynē
tode rasten möchte/sündern ehr müste durch das vor
gerende feur zu puluer vnd asche werden / Welcher
sy yhn auch nach unwirdig achteten Woll an Gots
tis werck seynd wunderlich vñ alleyn gerecht/vñ recht
machend/Das sey genug zum anrhennen vor eyne
entschuldigung der vnschuldigē vor den vnschuldigē/
Aber dehn schuldigen vnd pösen/ist nichtes guth vnd
vnschuldig/dehn vnreynen/vnd vngelaubigen ist vn
reyn beyd gem üth vnd gewissen Tithe im i

21
I Do mitt aber dehn schendtlichen vnd schedes
lichen lügen meulern / yre gyffrige rachen gestopet /
vnd dy lügenn hassrigen zungen doch etlicher maß
mochten geschweyget vnd gestillet werdē / ader auff
das aller wenigste das sy yhr eygene sünd vñ schand
also gar an tag zu geben / sich nicht weyter Bevlissen
do durch sy doch vyl frömen christlichen hertzē / den
sy nicht gehelffen mögen / auch keyn schadē mehr the
ten / vñ yhr eygen vorthünnis also erschrecklichenn
nicht forder merthen vnd vberschutten vnd vff das
ich alle fröme christliche hertzen dehn dyß gezeugnis
vorkumpt vorsülchen / lügenhassrigen meulern möcht
Bewarē mit offentlicher beweysung / Das dy christliche
vorsamlung vñ gemeyne / der keyserliche / löbliche vñ
christlichen Stadt Maydeburg nicht alleyn nymanz
des wyder öbern nach ündern standes / an leyß ehr vñ
guth mitt ichte gedencft zu beleydigen vnd das / yre
zu nhemen / Sündern das sy alls dy frömen erlichen
vnd christlichen leuth / sulches vnd der gleichenn gea
wald vnd vnrecht / von den vorvolgern des Gotlich
en wortes (wü sy es io von yhn nicht möchten über
haben geseyn) bereyht weren / vmb Christus wyllenn
vormyttells seyner hulff / geduldiglichen zuleyden /
vnd dorüber auch yhr selbest wol gewonnen gut vnd
hab / den nothdorfftigen mytt guteylen brüderlichen
haben vorgenommen / wy eynn yzlicher in dysem nach
vorgeichneten Artickeln klerlichen erkennen mag /
welche eynn Erbar Rade do selbest getreulichenn
vnd ganz christlichen / besunnen / beschlossen vnd
nach yzund negst vorgangen Ostern inns werck vleys
siglicheen gestellet hath / welche ich der halbenn hyr
nach hab drucken lassen

Ordenung der gemeynen Kasten

C

**Ordnung der gemeynen ke/
sten/dem durfftigen armutt
tzu gute/yn der loblichen
Stadt Maydeburgk
Auffgerichtet**

Eynn Erbare Rath der Keyserlichen Stadt
Maydeburgk/hat auß hochem bedencken/vnd durch
vleyssige anregen in heyliger schryfftvorstendiger per
sonen sampt den gemeynen burger/sich vor eyniget/
das/das armuth vnnnd krancke nothdorfftige volck
möchte erquicket vnd erhalten werden/dehm selbige
alls vnseren nehsten hulff vnd trost vorguschiben vn
zu leysten Ist der halben Inn S Jonnes kyrchenn
eyn Kasten gesagt/vnnnd zu S Augustin auch eynes/
dar eyn man vorsamen soll/was durch mylde hens
de frömer leute gegeben wirt/ Zu dyssen zweyen
Kasten seyn X Schluffell vorordenet/Also das eyn n
Erbar Rath eynen hab/dy kyrch veter auch eynen/vn
ygllicher von den acht personen auß den purgern vn
der gemeynheyt sahl auch eynen haben

Item auff das förmlich vnd recht hyr pey ges
handelt mag werden Szo hath eyn Erbar Rath vn
der sich erwelet iij personen/dorvnder eynn Purger
mayster ist/Dy se iij personen wolle dy ganze Stath
durch gehen vnde sich vleyssiglich bekundē/wü hauß
arme leütche seynd/adder sunst andre krancke vnnnd
nothdorfftige menschen/dy selbigen inn eynn Regis
ster vorzeichnen/vnd alle xiiij tage/adder vmb dy
iij wochen

iiij wochen wollen sy all dy jenigen zu sammen for-
deren dy zu den kassen dy schlussel haben Vnde also
den armen vnd durfftigen hanthreichen vnd myttey-
len/eynem yden zu seyner nothdorfft/eyntweder am
gelde/adder was yzlichem vor das gelt zu kauffen
nothdorfftig ader nutzlichen erkennenet wyrdet So
aber ymandes nothdorfftig were dysser almüßenn/
dehn dy herren nicht besüchet hetthen / adder nicht
finden kunden/der keme selbst adder gebe sich abn/
höret man das ehr benöiget so sahl yhm hülffe ges-
than werden

Item So hath auch Eyn Erbar Rath vnder
sich vnd seyner Rathvorwanten sündliche x perso-
nen auff dyse meynung erwelet/das ij von den her-
ren inn S Joannes kyrchen/eyn halbe adder ganze
stunde vor dehr predig/in der kirchenn/mitt dehn/
peutell adder hemlen vmb sollen gehenn/vnd dehn
nothdorfftigen leuthē von dem volcke do selbst das
almüß zu pytthen gevlissen seyn Des gleichenn
zu S Ulrich auch ij person/ Vnd zu S Katheris-
nen ij personen/vnd zu S Jacob ij personen vnd
zu S Peter sollen dor zu inn dehn ij klosteren S
Augustini vnd S marie Madalenen / so do selbst
eyn sermōn adder predig gethan wurde/auch vmb
ghan vnd der geleychen almüß zu pythen/vnd alles
was dy selbigen x personen also vorsamlet habben/
Sollen sy von stundt an vngerzelet in dehn kassen zu
S Joannes adder zu S Augustini/wū das yzlichem
am negsten ist/eyn stecken/vnd dor pey also handes-
len alls recht frōmen vñ redlichen lauthē zu gepürth
do vor man auch dy selbigen angesehen/erkennet vñ
gehalten hat/vnd noch dy selbigen zu seyn vor vns
C ij gethadele

erkennet vnd haldet

Item was man hynförder mehr hülffe vnd vorderunge zu dyßem kassen gethuen kan/mit testamenten/vnd der geleychen was grosses hyr zu zus bringen wyll man sich nach allem vormögen bevelen/ vff das man auch armen elenden jungfrawenn zum klichen stande zu berathen/vñ der geleychen wythwen vnd weysen/hulfflich vnd tröstliche zusein mitt der zeyt durch Gotliche genade / kunden vormöglichen werden

Item vff das man aber dehn faulen lösen vñ wol vormögen bettelern/peyde weyb vnd man/ do man sich keynes güten zu vorsehen mag/nicht yhrer faulheyt vñ pettelns stat gebe/do durch den fromē vñ warhafftig armē yr geburlich almüß entzogē wurde
Szo hath eyn Erbar Radth gegeben ij erfarene frōme meenner/dy do auch purger seynt/dy selbigen sollen der gemeynen betteler auffschawer vnd überherren seyn/vnd alle tage/ader Jo vmb den andren tag in der Stabt/auch vor den klöstern vnd an dehn andren enden/do sich dy selbigen puben rotthe pflecht zu vorsamelen/dy unbekanten ansprechen/vnd dy feuberlichen vñ gelympflichen vorhören/was yhr getryß/gewerb adder handel sey/Vnd dy do nicht vor arme gebrechliche vnd nothdorffrige betteler befunden werden/dehn selbigē ansagen/das sy sich vber iij tage nicht sollen inn der Stabt finden lassen/ adder man wyrt dehn püttell wy geburlichen ist/mitt yhn vorschaffen zu handelen
Szo aber dy selbigen ij Bettell voyt adder herren ezliche purger adder sünst ganz arme leütthe fündenn/dy do nycht zeychenn hetten/dy selbigē sollen sy ann dy iij oben genante herren des Rathes weysen/dy werden dehn armen
etliche

etliche grosse zeychen geben/welche sy tragē sollen/
do pey dy recht nothdorffrige Betteler eyn yderman
mag erkennen/vnd nach dehm eynem yzlichen Gott
jnn seyn hertz gybet/syn myldes alnüssen reychen vñ
mytteylen

I Dyses yst von Eym Erbarn Rath der ganzē
Stath/zu eynem anheben gemeyner christlichē wola
fhart/vorgenomen/was nhū Gott forder will vor
leyhen/das selbige von tag zu tagē verhoffen sy mit
Gotlicher hülffe zu pessern

I Dysen kurzen begryff/hab ich Wolff Cycloff
von Zwickaw ic. Der Erzneu Doctor/Nach deme
ich/als eyn purger/geschenn vñd gehört/Dor zu
auß byth vñd beuehl der Obersten glydmassen/des
leybes Christlicher gemeyne vñ vorsammlung/der löb
lichen Keyserlichen vñd christlichen Stadt Maydes
burg ahn dehn obenberurten hern Probst vñd seynn
Capitell/personlichen vñd muntlichen angetragen/
vñd nachmalls schriftlichen vorfasset/vñd dehn frö
men Erbaren vñd Christlichen leüthen/yhres christ
lichen vornehmens/zu eynem ewigem gezeugnis/
hab durch dehn druck eröffnen vñd außbreytē lassen
Do durch in fremden landen vñd stetten/do dysē vr
kunde hyn komen mag/alle menschen/welche der ge
leychen genade nach nicht von Gott empfangen ha
ben/möchten nach dysem exempell/zu der lust vñd
lybe des Gottlichen wortes/allß des eynygen anfang
ges christlichen gelaubens/durch Gotliche genade ge
reyzet vñd gezogen werden/Do mitt ich aber auch
geburliche gezeugnis der warheyt an meynen perso
nen selbst nicht entzöge So bekēne ich vor yderman
offentlich/Das ich alhyr in Maydeburgk zu wonen/
myr ny hatte vorgesaget / Sünderun wolde stracks

C iij durch auß

durch auß inns oberland inn meyn heymett gezogen
seyn/Do ich aber dy christlichen vnnnd warhafftis
ge prediger do selbest harte gehöret vnd erkan
te dy hyzige vnd brünstige lybe/zum Got
lichen wort/des meysten volckes / wels
ches auch nach inhalt heyliger vnnnd
Göttlicher schryfft / mitt dehm
werckt yres christlichen wesens
vnnnd wandels / alls eynn
gewaltiges fewer/ kreff
tiglichenn vnd rouns
derlichenn ist
ehrwachsen/
Do durch
Ich
kauff vnnnd
hoff/do selbest
zu kauffen/ vnnnd
mitt pürgerlichem
wesen vñ wandel/pey yhn
mich nyß zulassen pyn vor
vrsachet worden/Do ich auch dy
zeyt meynes lebens/nach Göttlichem
wyllen vnd gefallen / vormittels seyner
genad vnd hülff gedencf auff dysem Jam
merthall zubeschlyssen Gott gebe zu Gott
licher ehre/ vnnnd vyhll menschenn Saligkeyt Amen

☞ Gedruckt zu Maydeburg Durch Hans
Knappe den Jüngern Im M D XXiiij



Item was man aufförder auch luffte



152957

ULB Halle 3
002 685 949



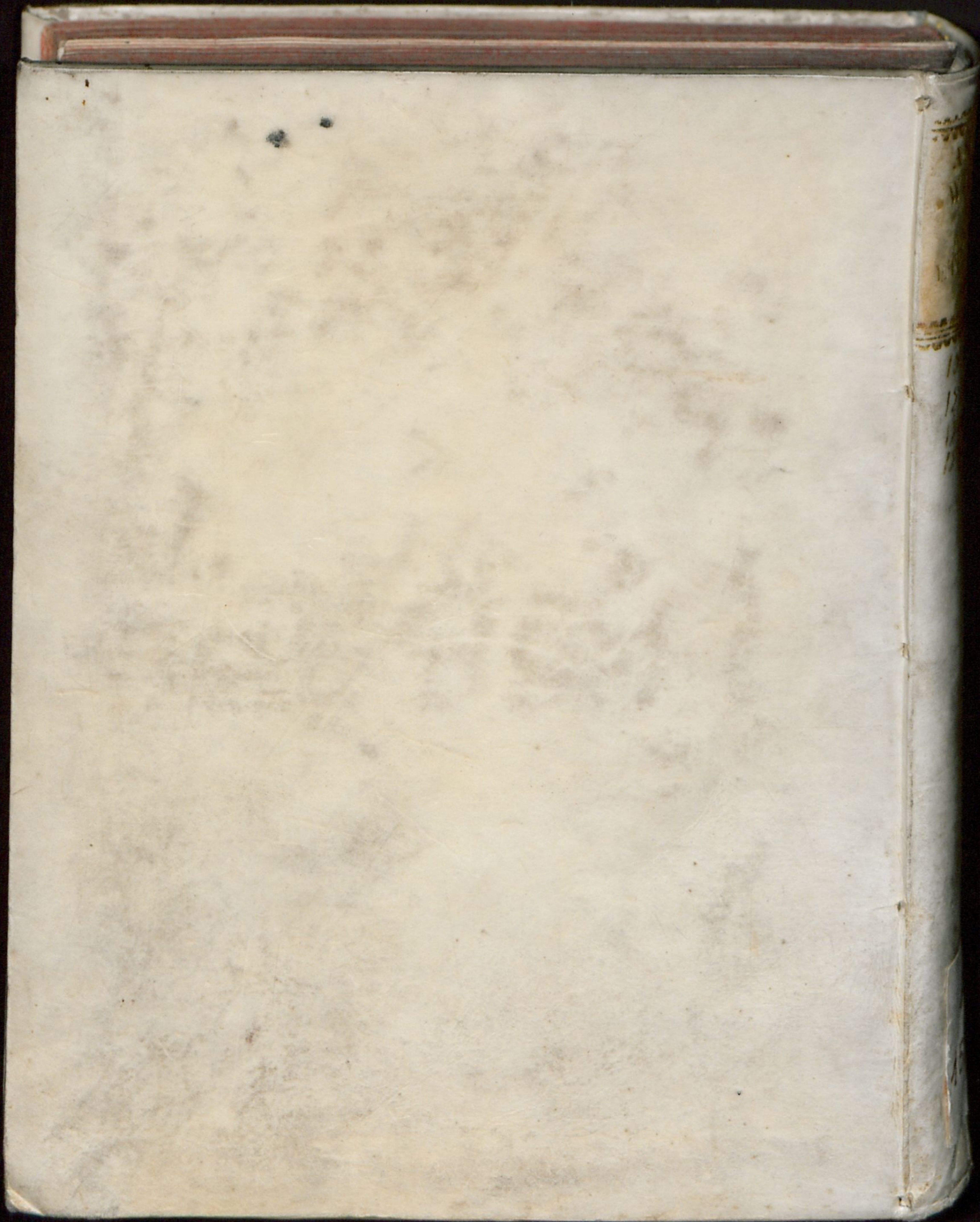
Nr. 9 = 7.

AB 152957

J. 55.

Rehov VD 17





Inches
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19
Centimetres

Farbkarte #13

B.I.G.

Blue

Cyan

Green

Yellow

Red

Magenta

White

3/Color

Black

